



**Skipperclub Oberösterreich**  
Verein für Freunde des Segelsports



Mai 2012

## Ahoi !

Liebe Kollegen vom Segelclub!

Am Freitag den 11. Mai ist wieder Clubabend!

Zu Beginn der Saison werden wir uns dem Dingimotor zuwenden. Freunde die im Sommer einen Familien- Badetörn machen haben meist auch den Außenborder in Verwendung. Und wer hat sich nicht schon geärgert, wenn das „Glump“ nicht anspringt oder nicht so läuft wie es soll. Was mache ich, wenn eine Grundberührung die Schraube außer Gefecht setzt oder wenn ich den Motor auf Tauchstation geschickt habe oder.....?

Am 1.Juni wird es voraussichtlich dann den Clubabend zum Wetter geben.

### **Einladung zum Clubabend**

**Am Freitag den 11. Mai 2012 um 19:30 Uhr im GH Faderl**

**Thema: Der Dingimotor, das unberechenbare Wesen**

Gehalten von Engelbert Wührer

Also alle zum Klubabend erscheinen und auch eventuell Freund(in)e(n) mitbringen.

Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut, einen spannenden Abend zu gestalten. Ich verspreche, den Abend nicht unnötig lang zu blockieren.

Zum Thema Freitagsregatta kommt demnächst eine Extraaussendung!

Nur soviel: Freitags Bootsübernahme 15:00, Regattastart um 17:00, Bootsrückgabe bis 21:00. Kosten für das Boot: € 80,- !

Ich hoffe, dass die Regattasegler schon alle die Fender angeschafft haben? ;-)

Bei der Zusammenstellung des Vortrages über die Tücken von Außenbordmotoren ist mir wieder in den Sinn gekommen wie wichtig die Problemlösungskompetenz ist. (Dumm darf man sein, aber zu helfen muss man sich wissen!)

Natürlich ist mir dabei auch wieder der uns allen liebgewordene Freund O eingefallen.

Er erzählte mir wie er in der Po-Mündung einen kapitalen Wels gefangen hat. ( Wie ja inzwischen schon alle wissen ist er auch ein begnadeter Petrijünger.) Wie groß der Fisch wirklich war kann ich nach der Erzählung eines Fischers ja nicht wirklich sagen. Aber auf O vertrauend muss es ein gewaltiger Fang gewesen sein.

Er hatte, wie gesagt, erfolgreich die Angel ausgebracht und kämpfte erst einmal mit dem Raubfisch. Als er das Ausmaß des Anglerglückes wahrnahm, hat unser O angeblich auch gestaunt und verwundert drein gesehen .

Nun galt es den Angelhaken zu entfernen. Da dieser sehr weit im Maul des bissigen Raubfisches war musste er also mit der ganzen Hand hineingreifen um den Haken zu lösen. Es kam wie es kommen hat müssen: Wie er gerade den Haken gelöst hatten biss der Wels zu. Er dachte nur kurz nach...Hm .. wie er sich wieder befreien könnte.

O war geistesgegenwärtig und schlug mit der freien Hand den Fisch auf den Kopf. Durch den Schrecken riss der Raubfisch das Maul auf und unser Freund hatte nicht nur seine Hand, sondern auch den Haken wieder frei!

Er hat wieder einmal den Überraschungseffekt erfolgreich genutzt!

Da staunt Ihr wieder einmal über unsern O , hmmm?

Ich übernehme nur die Verantwortung für die wahrheitsgetreue Wiedergabe seiner Erzählung!

Euer Klabauteurschreiber

Ich hoffe wir sehen uns am Freitag beim Clubabend und auch bei einem der nächsten Stammtische!

Einen schönen Gruß vom Klabaутermann und Tastenquäler,

Eurem

## Engelbert

PS.: Wie immer: Wer einen Fehler findet, darf ihn behalten!